



 **Die Falken Bielefeld**
Verein zur Förderung der Jugendarbeit e.V.

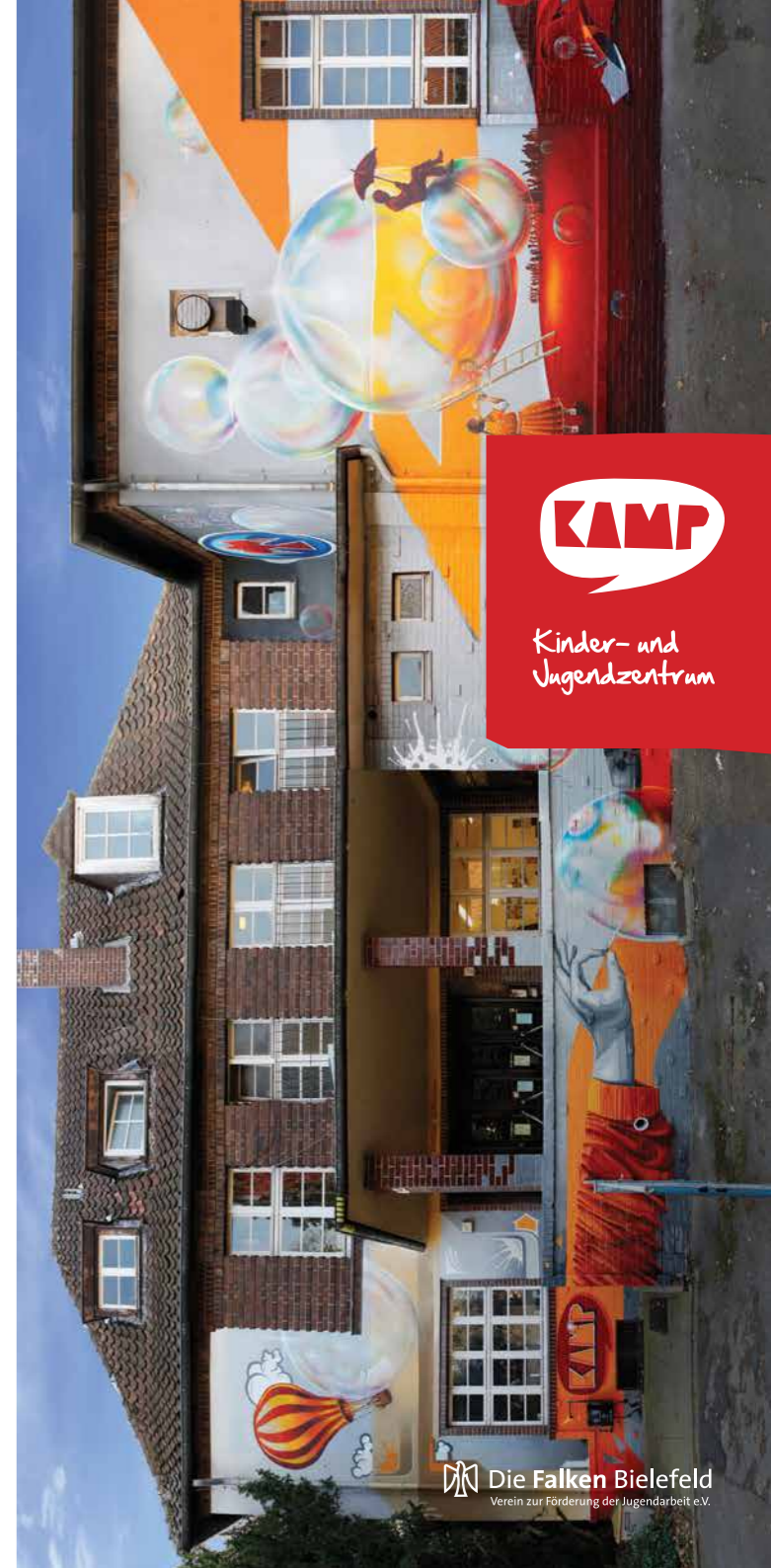
JZ Kamp
Niedermühlenkamp 43
33604 Bielefeld

fon 0521 – 3 29 29 44
fax 0521 – 3 29 29 45

mail info@jzkmap.de
web www.jzkamp.de

 facebook.com/jugendzentrumkamp

 instagram.com/jzkamp



KAMP

Kinder- und
Jugendzentrum

 **Die Falken Bielefeld**
Verein zur Förderung der Jugendarbeit e.V.

Das Kinder- und Jugendzentrum Kamp

Das Niedermühlenkamp, welches bereits 1928 als Kindereinrichtung in Betrieb genommen und in der Zeit des Nationalsozialismus als HJ-Heim zweckentfremdet wurde, ist seit 1964 vom Landesjugendamt als Haus der offenen Tür anerkannt und nachweislich das älteste Jugendzentrum Deutschlands. Im Jahr 2002 haben die Falken die Trägerschaft des Gebäudes von der Stadt Bielefeld übernommen.

Das Haus beherbergt heute auf ca. 1.000 qm u. a. einen offenen Kindertreff, einen offenen Jugendbereich, den Schülerclub »Treff nach 12« (Helmholtz-Gymnasium), zwei Bandübungsräume, einen Tanzraum, einen Veranstaltungssaal, einen Toberaum, eine Kletterwand und ein Internetcafé.

Es hebt sich durch seine farbenfrohe Fassade von der Nachbarschaft ab, die in Kooperation von Kindern, Jugendlichen und Graffiti-künstlern gestaltet wurde.



Partizipation und Inklusion durch Offenheit

Das JZ Kamp begegnet den aktuellen gesellschaftlichen Themen Partizipation und Inklusion mit einem klassischen Konzept: dem Konzept der offenen Tür.

Das JZ Kamp, für viele einfach als Kamp bekannt, ist zu aller erst ein Haus der offenen Tür, in dem alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 26 Jahren willkommen sind. Als Einrichtung in der Mitte Bielefelds ist das Haus von der Vielfalt seiner Besucher_innen geprägt. Diese Vielfalt bezieht sich auf alle Lebensbereiche. Wir heißen Kinder und Jugendliche, unabhängig von ihrer Herkunft, Kultur, Behinderung, Religion, sexuellen Orientierung sowie ihres Geschlechts, bei uns willkommen und orientieren uns an ihren individuellen Bedürfnissen, Ideen und Wünschen.

Unser Bestreben ist es die Projekte unserer Besucher_innen zu verwirklichen. Genau dies verbirgt sich hinter dem Prinzip der Partizipation. Auf diese Weise ist es jungen Menschen möglich zu erfahren, was es heißt ein bedeutsamer Teil der Gesellschaft zu sein. Ganz nebenbei erwerben sie Kompetenzen, die sie befähigen sich auch außerhalb des Hauses zu verwirklichen und an Gesellschaft mitzuwirken.

Viele dieser Projekte können im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit von den Kinder und Jugendlichen selbstständig realisiert werden. Dafür stellen wir ihnen unter anderem einen geschützten Raum, speziell geschultes Personal oder einfach individuelle Unterstützung zur Verfügung.



Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die Offene Arbeit des Kamps ist in drei Bereiche unterteilt: Kinder-, Teen- und Jugendbereich.

Kinder zwischen 6 und 10 Jahren haben von Dienstag bis Samstag die Möglichkeit, ihre Freizeit im Kamp zu verbringen. Sie können spielen, toben und an den wechselnden Bastel- und Kreativangeboten teilnehmen. Darüber hinaus bieten wir regelmäßige Ausflüge und Aktionstage, Spiel- und Stadtteilstage an. Es werden kleine Videofilme produzieren, die bei Netzlichter-TV ausgestrahlt werden. Samstags finden Kochangebote oder Aktionstage statt.

Auch für Teens zwischen 10 und 14 Jahren und Jugendliche ab 14 Jahren bietet das Kamp eine Vielzahl von Möglichkeiten für eine interessante Freizeitgestaltung. Neben Billard, Kicker, Tischtennis, Bogenschießen, Spielkonsolen und einer Kletterwand, erfreuen sich verschiedene weitere Projekte und Angebote in den Bereichen Sport, Musik und Medien großer Beliebtheit.

Neben dem wöchentlich wechselnden Programm finden natürlich auch im Teen- und Jugendbereich Ausflüge, Aktionstage und Filmabende statt.

Mädchen- und Jungenarbeit

Um Mädchen und Jungen bei ihrer Entwicklung angemessen zu unterstützen, bieten wir geschlechtsspezifische Angebote in Form von Mädchen- und Jungentagen an. Hier wird das Programm komplett von den Kindern selbst bestimmt.

Ferienspiele

In den Ferien bieten wir regelmäßig inklusive verlässliche Betreuungsangebote für Kinder im JZ Kamp und an vielen anderen attraktiven Orten in Bielefeld an.

Medien im JZ Kamp

Wir bieten Jugendlichen die Möglichkeit unsere internetfähigen PCs zu benutzen und begleiten sie dabei. Dabei verfolgen wir den Ansatz einer handlungsorientierten Medienpädagogik bei der die Besucher_innen Medienkompetenz erwerben und die es zudem erlaubt immer wieder Themen aufzugreifen, die für die Lebenswelten der Jugendlichen relevant sind.

Es werden außerdem Projekte durchgeführt, die einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien fördern. Dazu zählen kleine Film- und Radioproduktionen, Musikangebote, Lichtmalerei und vieles mehr. Besonders großen Zuspruch findet das Projekt „Spiele-tester“, das in Kooperation mit dem Spieleratgeber NRW und dem Bielefelder Jugendring stattfindet. Jugendliche testen und bewerten Konsolen- und PCspiele. Die Ergebnisse werden auf der Internetseite spieleratgeber-nrw.de veröffentlicht.

We love HIP HOP

Rapmusik steht im Zentrum des Interesses vieler unserer Besucher_innen. Sie ist Teil der Hip-Hop-Kultur, welche zudem aus DJing, Graffiti und Breakdance besteht. Hip Hop hält Jugendlichen damit viele Möglichkeiten der Teilhabe und Selbstverwirklichung bereit, die ihnen im Kamp durch Projekte und feste Angebote näher gebracht werden. Die Teilnehmer_innen des wöchentlichen Rap-Workshops schreiben eigene Texte und nehmen diese unter professioneller Anleitung selbst auf. Im Rahmen eines DJ-Workshops erlernen die Jugendlichen insbesondere technische Fertigkeiten. Im Zuge dessen entstehen immer auch Gelegenheiten sich kritisch mit gehörten Texten auseinander zu setzen.

Außerdem haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit an einem wöchentlichen Hip-Hop-Tanzprojekt teilzunehmen. Dabei entwickeln die Teilnehmer_innen eigene Choreografien, die dann bei Auftritten im Kamp und auf Stadtfesten präsentiert werden. Hinzu kommt die erfolgreiche Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben. Solche öffentlichen Darbietungen des eigenen kreativen Schaffens stärken das Selbstbewusstsein der Jugendlichen und fördern ihre Teamfähigkeit sowie die Entwicklung eines positiven Selbstbildes. Alle Tanzprojekte werden von einer erfahrenen Tanzpädagogin angeleitet.



Tanzraum

Auch Tänzer_innen haben im Kamp die Möglichkeit sich frei zu entfalten. Neben unseren Projekten und Workshops, die unter pädagogischer Leitung stattfinden, kann unser Tanzraum mit Spiegelwand auch von selbstorganisierten Gruppen oder Einzelpersonen genutzt werden.

Proberäume

Hier im JZ Kamp bieten wir jungen Bands die Möglichkeit, günstig Proberäume anzumieten. Interessierte Musiker_innen können sich telefonisch unter 0521-3292944 melden, oder einfach vorbei kommen.

THE REAL DREAMS - die inklusive Rock- und Popband!

Jeden Donnerstag treffen sich behinderte und nichtbehinderte Musiker im JZ Kamp als Band „The Real Dreams“. Neben dem musizieren, komponieren und texten von eigenen deutschsprachigen Rock- und Pop-Liedern werden innerhalb der Band auch persönliche Probleme besprochen, reflektiert und bearbeitet.

LSBT*-Treff "Begin"



Das Begin ist ein wöchentlicher Jugendtreff für lesbische, schwule, bi und trans* Jugendliche im Alter von 14 bis 26 Jahren. Das JZ Kamp bietet einen geschützten Rahmen für Freizeitaktivitäten, Kennenlernen, Reden und Wohlfühlen. Außerdem werden gemeinsam verschiedene Aktionen und Ausflüge geplant und unternommen. Daneben besteht die Möglichkeit der Peer-Beratung durch Ehrenamtliche, die immer ein offenes Ohr für Coming-out-Fragen und andere Probleme oder Anliegen haben.

Schulkooperation "Treff nach 12"

Der Treff nach 12 findet in Kooperation zwischen dem benachbarten Helmholtz-Gymnasium und dem JZ Kamp statt. In ihrer Mittagspause haben die Schüler_innen der Unterstufe die Möglichkeit das Kamp als erweiterten Schulhof und Rückzugsraum zu nutzen. Hier steht ihnen das vielseitige Freizeitangebot des Jugendbereichs sowie die Teilnahme an kleinen Projekten und Workshops zur Verfügung.

Weitere Nutzergruppen:

- Laskers Erben (Schachverein)
- Kammerpuppenspiele Bielefeld - TiK Theater im Kamp
- verschiedene Theatergruppen